

## Meldungen aus dem Tierheim Demirtaş

### Wer kann helfen?

Es ist Winterzeit. Das bedeutet, weniger Europäer sind in Alanya. Weniger Menschen, die Tiere ganz oder vorübergehend aufnehmen. Das Tierheim ist voll bis oben hin.

Wenn Sie Lust haben, im Tierheim für eine bestimmte Zeit mitzuhelfen, dann wäre das eine große Hilfe und Entlastung. Sicher haben Sie Fragen. Bitte melden Sie sich bei der Tierheimleiterin Anja Günther.



### Was ist mit diesem Hund passiert?

Vor drei Tagen kam dieser Hund ins Tierheim Demirtaş. Er hatte eine sehr tiefe Schnittwunde, von über 30 cm. Die offene Wunde war noch voller Glassplitter. Der Hund ist behandelt und die Wunde ist genäht worden. Der Hund wird bald wieder gesund sein. Wer kann ihm dann ein gutes Zuhause geben? Haben sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an Anja Günther.



### 50 Hunde sind fertig für die Ausreise

Sie haben alle Impfungen, sind kastriert und haben ihre Papiere zusammen. Wenn sich jemand findet, der ihnen in Europa ein Zuhause bieten kann, könnten sie ausreisen. Möchten sie einen Hund haben, der mit Ihnen ein- und ausreisen kann, fragen Sie im Tierheim Demirtaş nach. 50 Hunde warten auf Sie!

### Füttern erforderlich!!!

Noch einmal der Hinweis und die Bitte, die Straßenhunde zu füttern. Sehen sie die suchenden Tiere in der Stadt und am Strand? Sie haben Hunger! Auch die Hunde mit

dem Knopf im Ohr sind Straßenhunde. Sie haben keine Besitzer. Der Knopf im Ohr zeigt, dass es kastrierte Hunde sind. Sie sind ausgesetzt und brauchen unsere Hilfe.

Sie haben Interesse, oder Fragen? Dann wenden Sie sich an die Tierheimleiterin

Anja Günther:  
Tel. 0242 516 2110  
Mobil 0536 894 9613

Angelika Kammer  
angelika@tuerkei-zeitung.de



## Seht Ihr nicht, wie hübsch sie sind?

Ich bin eine Dalmatiner-Dame. Ich kann behaupten, dass ich gut gebaut bin und eine tolle Figur habe. Ich stamme aus einer zierlichen Linie und kann mir ein rotes Halsband an meinem edlen schwarz/weißen Körper gut vorstellen. Geführt an einer roten Leine, kann man ganz schön angeben mit mir.



Ach, warum nicht ein bißchen träumen? Ich bin doch auch erst 1 – 1½ Jahre alt und habe mein Leben noch vor mir. Wenn ich meine Babys nicht mehr säuge, dann habe ich wider eine Top-Figur. Aber wie es so aussieht, werde ich den Rest meines Lebens im Tierheim verbringen müssen.

Ich habe gehört, dass Dalmatiner oft eine Gehörkrankheit haben, aber das ist bei mir bestimmt nicht der Fall. Ich höre jedes Geräusch, manchmal wünsche ich mir, nicht alles zu hören. Vor vier Wochen bin ich Mutter geworden, neun Babys brachte ich auf die Welt. Nun bin ich Tag und Nacht auf den Beinen. Ich höre jeden Piep meiner Babys, dass ist Streß pur. Meine Geschichte? Eine Geschichte

wie viele hier aus der Türkei. Mein Herrchen bekam immer viele Komplimente wegen mir. Viele Menschen fragten, ob ich Babys habe. In dem Fall würden sie ihm die sofort abkaufen. Sie wollten auch so einen schönen Hund haben, wie mein Herrchen hatte. Heute glaube ich gar nicht mehr, dass mein Herrchen mich wirklich geliebt hat. Er war so grausam zu mir, er war bestenfalls mein Besitzer, aber niemals mein wirkliches Herrchen. Also, mein Besitzer dachte sich, dass er viel Geld damit verdienen könnte, wenn er einen Dalmatiner-Rüden findet und dieser der Vater meiner Kinder wird. Dann könnte er alle meine Kinder für viel Geld verkaufen. Ob er mich dann mehr geliebt hätte?

Ich wurde läufig und wurde von einem anderen Hund gedeckt, als von einem Dalmatiner-Rüden. Mein Besitzer hat nicht auf mich aufgepaßt

Ich wurde trächtig und freute mich wie verrückt auf meine Babys. Als sie geboren wurden, war ich stolz und glücklich. Neun Babys, alle schwarz/weiß und eines schöner als das andere. Das wird meinem Herrchen gefallen, dachte ich.

Aber irgendwie lief alles anders, als ich es mir ausgemalt habe. Mein Besitzer fluchte und schimpfte, dass er mit diesen Welpen gar nichts anfangen könne. Ich verstand ihn nicht und dachte nur immerzu: „Was ist los,

sieht er denn nicht, wie schön sie sind?“

Hat er seine Brille nicht auf? Sie haben meine Farben, sie sind auch schwarz/weiß, haben ein Fell wie Seide und große schwarze Kuller Augen. Was will er mehr?



Ich war von nun an ganz nervös. Keiner war mehr richtig nett zu mir und ich wußte, es wird ein Unheil passieren. Was soll ich sagen, eines Tages fand ich mich, samt meiner Kinder, vor einem großen, grünen Tor wieder. Viele Hunde bellten, aber sie konnten nicht zu uns, das Tor war verschlossen. Ich hatte große Angst um meine Kinder. Aber mit der Zeit beruhigten sich die anderen Hunde, es wurde stiller. Aber hier gab es keine Menschen!

Dann wurde es Tag und es kamen Menschen. Jetzt kenne ich sie auch. Es war Anja und die Tierpfleger. Sie bekamen einen ganz schönen Schreck, als sie unsere ganze Familie vor dem Tor liegen sahen. Eine alleinerziehende Mutter mit 9 Kindern! Zuerst gingen wir mal rein. Ich bekam zu fressen und frisches Wasser, und für die Kleinen wurde eine Babydecke gebaut. Tja, nun sind wir im Tierheim. Werde ich je wieder ein Zu-

hause finden? Werden meine Kleinen überleben und wenn ja, kommen auch sie in Familien, oder werden wir alle alt im Tierheim?

Eben war die Frau von der Zeitung da. Sie hat Fotos von meinen Kindern und mir gemacht. Sie fand meine Kinder auch wunderschön. Anja hat gesagt: „Wenn wir keine Pflegestellen finden, dann kommen vielleicht ein oder zwei Welpen durch, die anderen werden sterben.“

Wie kann das sein, ich habe neun gesunde Kinder geboren?!

Bitte, liebe Leser, schauen sie die Bilder von meinen Babys an. Sie sind putzmunter und wenn sie ihnen nur für einige Monate über den Berg helfen, dann haben sie eine Chance auf Leben. Das sind sie doch wert, oder nicht



Dringend! Wir suchen Pflegestellen! Wollen Sie helfen? Dann melden Sie sich bitte bei der Heimleiterin Anja Günther. Tel. (0242) 516 2110 ab 20.00 Uhr Mobil: 0536 8949613

## HUNDE DES MONATS